



TAFERLBOTE

Pfarre aktuell

A - 3672 Maria Taferl 1

Tel.: 07413 278

Fax: 07413 278 24

info@basilika.at

www.basilika.at

An einen Haushalt

zugestellt durch Post.at

Sonderausgabe

Liebe Pfarre Maria Taferl, liebe Schwestern und Brüder,

wir leben in einer herausfordernden Situation. Die Coronakrise verlangt von uns allen sehr viel. Am schlimmsten ist die Ungewissheit, wie lange die Maßnahmen andauern werden. Die Angst geht um, welche Folgen die Epidemie für den Arbeitsplatz, die eigene finanzielle Situation, die Gesundheit etc. haben wird. Es ist nur allzu verständlich, dass alle hoffen, dass wir möglichst bald wieder zur Normalität zurückkehren werden.

In diesen Tagen beten Gläubige nicht nur in unserer Basilika, sondern ebenso zu Hause. Ich möchte mich für dieses Glaubenszeugnis bedanken. Mehr denn je brauchen wir das Gebet. Meine Gedanken gehen in diesen Tagen zu Ihnen allen. Wenn wir uns auch nicht sehen, so möchte ich Ihnen doch versichern: Sie und Ihre Anliegen sind nicht vergessen. Im Oblatenkloster feiern wir jeden Tag zwei Hl. Messen, wo wir Ihre persönlichen Anliegen, Ihre Sorgen und Nöte, aber ebenso Ihren Dank vor den Herrn tragen.

Unser Kaplan, P. Engelbert Ferihumer OMI, feiert am Palmsonntag, 5. April, sein Goldenes Priesterjubiläum. Er bittet um das Gebet für ihn.

Im Internet, im Fernsehen und im Radio werden inzwischen eine Vielfalt von Möglichkeiten angeboten, die Hl. Messe mitzufeiern. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Geistliche Kommunion hinweisen. Die Kommunion in der Hl. Messe will die innere Vereinigung mit Christus bewirken. Diese Vereinigung mit dem Herrn ist auch möglich, wenn sich die Gläubigen zuhause in diesem Augenblick ganz auf Christus ausrichten.

So kann ich Ihnen nur wünschen: Bleiben Sie gesund! Rufen Sie bitte an, wenn Sie Fragen haben oder seelsorglichen Beistand brauchen. Wir sind für Sie da. Tel.: 07413/278

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

P. Stefan Obergfell OMI

Öffnungszeiten Basilika

Die Basilika ist jeden Tag von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

Mitfeier der Hl. Messe über Radio, Fernsehen und Internet

Viele nutzen schon die Gelegenheit, die Hl. Messe im Radio, vor dem Fernseher oder im Internet mitzufeiern. Manche, die damit noch nicht vertraut sind, möchten aber wissen, welche Möglichkeiten es gibt. Auf der Homepage der Diözese St. Pölten findet sich dazu folgendes Verzeichnis:

<https://presse.dsp.at/einrichtungen/kommunikation/artikel/2020/die-kirche-kommt-ins-haus> .

Eine ausführliche Liste liegt auch in der Basilika auf.

Hausgottesdienste

Unter www.oblaten.org finden sich fertig ausgearbeitete Hausgottesdienste für die Sonntage. Dort kann man sich die entsprechenden Vorlagen herunterladen. Unter anderem findet sich dort auch eine Familienkatechese mit Ausmalbild für Kinder.

Im Gebet miteinander verbunden

Wir sind eingeladen, uns im Gebet miteinander zu verbinden und zu vernetzen. Die katholische Kirche bietet einen Reichtum an Gebetsformen. Eine der bekanntesten Gebete ist der „Engel des Herrn“ (Angelus). Des Weiteren gibt es inzwischen einige Gebetsinitiativen, bei denen man sich beteiligen kann.

Engel des Herrn

Dreimal am Tag läuten die Glocken, um 6 Uhr, 12 Uhr und 19 Uhr. Sie laden dazu ein, kurz innezuhalten und den „Engel des Herrn“ zu beten. Das Gebet findet sich im Gotteslob unter der Nr. 3, Abschnitt 6.

Licht der Hoffnung

Die katholische, evangelische und orthodoxe Kirche haben angesichts der Corona-Krise zu einer gemeinsamen österreichweiten Gebetsaktion aufgerufen. Die Gläubigen aller Konfessionen werden eingeladen, täglich um 20 Uhr das Vater unser zu beten und eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen. Deshalb läuten um 20 Uhr die Kirchenglocken.

Bischof Alois Schwarz schreibt dazu: "Wir antworten mit unserem Gebet auf die Hauptabendnachrichten, wir erzählen Gott von unseren Sorgen und Freuden, und verbinden uns in einem engen Gebetsnetz über ganz Österreich. Ein gemeinsames Vater Unser und ein anschließendes Segensgebet oder ein paar persönliche Worte tragen uns in den Abend."

Rosenkranz

Die österreichischen Bischöfe laden zum **Rosenkranzgebet** ein. Radio Maria überträgt den Rosenkranz täglich von 18.20 – 19.00 Uhr via Livestream: www.radiomaria.at oder über UKW, DVB-T, Kabel in Österreich.

Die österreichischen Bischöfe haben am 19. März eine ganze Reihe von Bestimmungen erlassen. Untenstehend finden Sie die wichtigsten Regelungen, die auch für Maria Taferl gelten:

Krankenkommunion

Grundsätzlich wird die Krankenkommunion nicht mehr nach Hause gebracht. Die einzige Ausnahme dafür ist das Viaticum (Wegzehrung/Sterbekommunion).

Beichte

Die Bischöfe erinnern an das Gebot, das Beichtsakrament jährlich zu empfangen, entbinden aber gleichzeitig von der Empfehlung der Beichte vor Ostern. Wer einen schwerwiegenden und dringenden Grund für die Beichte hat, soll sich telefonisch an einen Priester wenden, der gemeinsam mit ihm einen Weg dafür suchen wird. Wer regelmäßig zur Beichte geht (Andachtsbeichte), soll diese Praxis vorübergehend aussetzen.

Begräbnisfeiern

Begräbnisfeiern können unter strengen Auflagen stattfinden. Sie werden schlicht und mit so wenigen Personen wie möglich im Freien gefeiert.

Erstkommunion und Firmung

Die Österreichische Bischofskonferenz hat aufgrund der aktuellen Situation beschlossen, dass die Erstkommunionfeiern und die Firmungen verschoben werden.

Da die weiteren Entwicklungen noch unsicher bleiben, wird die Erstkommunion auf nächstes Jahr, auf Sonntag, den 16. Mai 2021, verschoben. Der neue Firmtermin wird uns von der Diözese mitgeteilt werden. Sobald der Termin feststeht, werden wir dies weitergeben.

Hier noch ein Hinweis zur Kirchenzeitung:

Kirche bunt

Die Kirchenzeitung der Diözese St. Pölten liegt in der Basilika zum Mitnehmen auf. „Kirche bunt“ steht während der Coronakrise auch als kostenloses E – Paper zur Verfügung. Unter www.meinekirchenzeitung.at sind die diözesanen Wochenzeitungen vollständig auch in digitaler Form zugänglich.

Homepage www.basilika.at

Unsere Homepage wird laufend aktualisiert. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen.